Pflege und Kontakt

Staub aus Rille, Führungen und Aufnahmen mit einer weichen Bürste entfernen. Bei Bedarf mit leicht feuchtem Tuch reinigen und trocknen. Keine Lösemittel oder aggressiven Reiniger verwenden.

Gewebeschleifbänder für Maschinen sind in der Regel reißfester als einfaches Schleifpapier. Tipps zum Reinigen und Weiterverwenden: Abschnitt 03.

Trocken lagern und vor Wärme schützen. Nicht länger in direkter Sonne oder im aufgeheizten Fahrzeug liegen lassen.

Beschädigte Bauteile ersetzen. Kunststoff- und Metallteile sowie verbrauchte Schleifbänder nach den örtlichen Vorgaben entsorgen.

Hersteller
WOOD & GOODS - Inh. Vito Fanelli
Hans-Bardon-Str. 15
97877 Wertheim, Deutschland
info@woodandgoods.de

woodandgoods.de/produkt/weltbester-schleifklotz/

Ausgabe 09.10.2026 · Version 1.0
Anleitung aufbewahren und bei Weitergabe des Produkts mitgeben.

WOOD & GOODS | WERKZEUG FÜR KLUGE MACHER

Weltbester Schleifklotz

Bedienungsanleitung
und Sicherheitshinweise

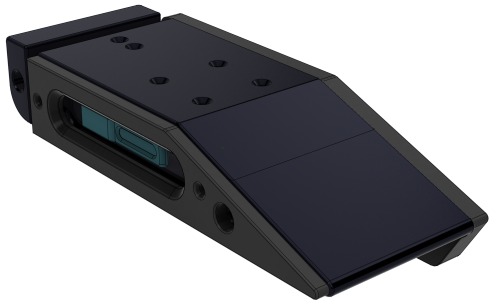


Abbildung ohne Schleifband.

> **Vor der ersten Verwendung lesen**
> Dieses Blatt vollständig entfalten.
> Für Gewebeschleifbänder 65 × 410 mm.

Einsatz und Lieferumfang

Handschleifklotz mit Schnellspannung für Holz, Kunststoff und vergleichbare Werkstoffe. Freihändig, geführt oder am Tisch befestigt einsetzbar. Schleifmittel passend zum Werkstoff wählen.

Mit dabei
Montierter Schleifklotz, großer 90°-Anschlag, kleiner Stoßladenanschlag, Montagematerial und ein Gewebeschleifband 65 × 410 mm, P240. Tischzwingen und Stoßlade sind nicht enthalten.

Aufbau
Spitze vorne, beweglicher Spannklotz hinten. Großer Anschlag links, kleiner rechts. Die türkisfarbenen Flügel betätigen die Exzenterspannung.

> **Vor jedem Einsatz prüfen**
> Körper, Spannflügel, Anschläge und Band müssen unbeschädigt sein. Beide Flügel schließen; festen Bandsitz und sichere Befestigung prüfen.

Werkstück sicher halten. Schutzmaßnahmen gegen Schleifstaub nach Werkstoff- und Schleifmittelangaben beachten. Bei Lockerung oder Beschädigung Arbeit unterbrechen.

Schleifband wechseln

1. Beide Spannflügel öffnen
In die Fingerkuhlen greifen und den linken sowie rechten Flügel nach außen aufklappen. Dadurch wird das Band entspannt. Altes Band seitlich abziehen.

2. Neues Band aufziehen
Gewebeschleifband 65 × 410 mm über den kleinen Anschlag und den Schleifkörper stülpen. Bei montiertem großem Anschlag die Bandkante in die Rille einschieben (Abschnitt 03). Beide Anschläge können montiert bleiben.

3. Ausrichten und spannen
Band gerade und faltenfrei auflegen. Beide Flügel nach innen zuklappen. Die Exzenter drücken den Spannklotz nach hinten und spannen das Band. Beide Flügel müssen geschlossen sein; das Band darf beim Schleifen nicht verrutschen.

Wenn die Flügel sehr fest sitzen
Bänder verschiedener Hersteller können trotz gleichem Nennmaß unterschiedlich eng sitzen. Zum Öffnen bei Bedarf mit Schraubendreher oder Innensechskantschlüssel vorsichtig leicht aufhebeln, dann von Hand weiter öffnen. Nicht mit großer Kraft hebeln oder den Kunststoff beschädigen.

Band richtig nutzen

Die Rille am großen Anschlag
Die Bandkante in den Spalt zwischen Schleifkörper und großem Anschlag einschieben. Vor dem Spannen muss sie in der Rille sitzen und das Band glatt aufliegen.



Detail: Rille für die anschlagseitige Bandkante.

Frischen Schleifbereich nutzen
Beide Flügel öffnen und das Band entlang seines Umlaufs weiterdrehen. So liegt ein weniger beanspruchter Abschnitt auf der oft genutzten Bodenfläche. Ausrichten und wieder spannen.

Reinigen statt gleich ersetzen
Zugesetzte, noch brauchbare Bänder mit geeignetem Schleifband-Reinigungsgummi säubern. Verschlissene oder eingerissene Bänder ersetzen.

Anschläge einsetzen

Großer Anschlag: 90°-Schliff
Den großen Anschlag an einer ebenen Bezugsfläche des Werkstücks führen. Die Schleiffläche bearbeitet die angrenzende Kante rechtwinklig dazu. Anschlag in Kontakt halten und den Klotz nicht verkanten.

Zum Beispiel: Brettkanten nachschleifen oder Leisten anpassen. Die Bezugsfläche muss eben sein; der Anschlag gleicht eine krumme Fläche nicht aus.

Kleiner Anschlag: auf der Stoßlade
Den Schleifklotz hochkant verwenden. Der kleine Anschlag liegt auf der Laufbahn der Stoßlade, die Schleiffläche steht senkrecht. Werkstück am Anschlag der Stoßlade halten und den Klotz kontrolliert auf der Laufbahn bewegen.

So lassen sich zum Beispiel Leistenenden und kleine Stirnflächen passend nacharbeiten. Die Ausrichtung des Werkstücks wird durch die Stoßlade bestimmt.

Anschläge befestigen
An den vorgesehenen Befestigungspunkten montieren. Schrauben von Hand ohne übermäßige Kraft anziehen und festen Sitz prüfen. Der kleine Anschlag kann dauerhaft montiert bleiben.

Befestigen und aufhängen

Zwei Aufnahmen für 8-mm-Zapfen
Vorne im Grundkörper und hinten im Spannklotz: für passende Tischhalterungen mit 8-mm-Zapfen, etwa entsprechende Bessey-Tischzwingen. Passung prüfen; nicht gewaltsam einstecken.

Stationär am Tisch schleifen
Zuerst das Band spannen. Je eine Tischzwinge vorne und hinten einsetzen und am stabilen Tisch befestigen. Die gewünschte Schleiffläche freihalten. Nur so fest anziehen, dass der Klotz sicher hält und sich nicht verformt. Festen Sitz prüfen.

> **Beide Hände frei für kleine Teile**
> Bei Marketerie, Kumiko oder Modellbau das Werkstück mit beiden Händen über die feste Schleiffläche führen. Mit wenig Druck arbeiten; Finger von der Schleiffläche fernhalten.

Platzsparend aufbewahren
An einer der beiden Aufnahmen aufhängen, etwa auf einem 8-mm-Holzdübel in einer selbst gebauten Wandhalterung. Auf sicheren Sitz gegen Abrutschen achten.

Schleifflächen und Tipps

Große Bodenfläche
Für Flächen und gerade Kanten. Flächig auflegen und mit gleichmäßigem, mäßigem Druck schleifen.

Abgerundete, schmale Spitze
Für enge Stellen und schmale Zwischenräume am Werkstück. Die Spitze gezielt führen; nicht als Hebel einsetzen.

Schräge Fläche vorne
Zum Ansetzen in schwer zugänglichen Bereichen, in denen der höhere hintere Teil stören würde. Eine zur Werkstückkontur passende Kontaktfläche wählen.

Großer Radius hinten
Zum Nachschleifen passender Hohlkehlen und konkaver Konturen. Der Radius muss zur Form passen; nicht mit Kraft in engere Rundungen drücken.

Rechtwinkliger Übergang hinten oben
Für Absätze, rechtwinklige Aussparungen und innenliegende Kanten. Leicht ansetzen und darauf achten, benachbarte Flächen nicht ungewollt mitzuschleifen.

Die Körnung passend zur Aufgabe wählen und an einem Reststück prüfen.